

## Crystal

Am 22. Juni um 19 Uhr hat die schwedter Jugendgruppe die 32. Theaterstage eröffnet. Das Stück, das sich uns präsentierten kritisierte den Konsum von Drogen, in diesem Falle Crystal Meth und stellt vor allem die negativen Auswirkungen da.

Die Hauptfigur Lea trifft ihre neue beste Freundin Crystal auf einer Party und ist begeistert, wenn Crystal da ist, dann beginnt der Spaß erst. Doch nach jedem dieser Hochs folgt ein Tief und diese zu verlassen hat einen Preis. Doch welchen Preis ist Lea bereit zu zahlen?

Während des Stückes ist mir die Hauptrolle ans Herz gewachsen, ihr Kampf mit sich selbst und den Drogen hat mich sehr mitgenommen. Die Entwicklung ihres Charakters von der anfänglichen Naivität zum endgültigen Punkt des Wahns. Doch ihre grausamen Taten im Wahn und Entzug haben das gesamte Publikum geschockt. Die Ermordungen des Hundes wird so einigen eine Weile im Kopf bleiben. Für mich war der Moment, in dem sie verloren war, der in dem sie ihre Freundin mit dem Messer in der Hand bedroht und versucht diese zu benutzen, um an Drogen zu kommen. Das ist für mich der Moment, in dem sie die letzte Barriere bricht und es keinen Weg mehr zurück gibt.

Das Spiel mit dem Gezeigten und dem, was der Zuschauer selbst für Bilder im Kopf hat, hat sehr gut geklappt.

Die Inszenierung war hervorragend, sowie die Benutzung von Requisiten. Als Beispiel der Fahrradhelm, der später wirklich dieser Teil des Spieles wird, weil die Kellnerin gegen klopft. Besonders interessant und beeindruckend fand ich die Verwendung der Planen und dem Schattenspiel sowie die Stimmaufnahme. Es gab dem ganzen einen klinischen Aspekt. Da Sucht ja auch eine Krankheit ist. Und die Stimmaufnahme hat ihre mentale Lage sehr gut gezeigt.

Es war ein sehr unterhaltsames, teilweise erschreckend realistisches Stück, das die Erwartungen an alle anderen sehr hoch angesetzt hat. Sowohl die Schauspieler als auch der Regisseur erhalten mein Dank und Respekt für ein so gelungenes Werk.

Mein Lieblingszitat „Im just a voice inside your head. I can't help you. Help yourself.“  
(Ich bin nur ein Stimmen in deinem Kopf. Ich kann dir nicht helfen. Hilf dir selbst.)

Emma-Marie Stumpe

## Crystal (englisch)

On the 22th june at 7PM the group from Schwedt opened the 32. theater days. The play that that they presented us critis the use of drugs, in rhis case especially crystal meth and show its negative effects.

The main character Lea meets her new best friend Crystal at a party und she is thrilled. When Crystal is there the fun starts. But after every high there comes a low and to leave that she has to pay a price. But which price Lea she willing to pay?

During the play the play the main character got close to my heart, her fight with herslef and the drugs really had an impact on me. The evolution of her character the

The development of her character from the initial naivety to the final point of insanity. But her cruel acts of delusion and withdrawal shocked the entire audience. The killing of the dog will stick in some people's minds for a while. For me, the moment she was lost was when she threatened her friend with a knife and tried to use her to get drugs. For me, this is the moment she breaks the last barrier and there is no way back.

The play with what is shown and what images the viewer develops in their mind worked very well. The staging was excellent, as well as the use of props. As an example, the bicycle helmet, which only later becomes a part of the play when the waitress knocks on it.

I found the use of the tarps and the shadow play, as well as the voice recording particularly interesting and impressive. It had a clinical aspect to it all. Because addiction is also a disease. And the voice recording showed her mental condition very well.

It was a very entertaining, at times frighteningly realistic play that set the expectations for everyone else very high. Both the actors and the director deserve my thanks and respect for such a successful work.

And lastly my favorite quote "Im just a voice inside your head. I can't help you. Help yourself."

Emma-Marie Stumpe





L + C = ♥

DRAMATIC















